

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 247.

Freitag, den 4. September.

1846.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 3. September 1846.

Zur Feier des Constitutionsfestes am 4. September d. J. versammeln sich die Bataillone und die Escadron punct $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags, wie bereits früher befohlen, auf dem Kopplaze.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

* * *

Ist auch diesmal die festliche Freude, mit der Leipzig vor den meisten Städten Sachsens das Verfassungsfest zu feiern pflegt, durch die jüngsten schmerzlichen Ereignisse, die unsere Stadt betroffen haben, getrübt, so erhebt sich doch der Blick des Vaterlandsfreundes auch über den engern Kreis dieser traurigen Anschauungen und Erinnerungen zu dem höhern Standpuncte, den dieses Fest als Gedenktag der Neubegründung unseres Staatslebens erheischt. Dieser Standpunct ist nicht der, von welchem aus man sonst wohl das Andenken eines freudigen Ereignisses zu begehen gewohnt ist, sondern es hat dieses Fest dadurch einen ernsteren Charakter, daß es neben der Erinnerung an die Grundsteinlegung zu dem Sächsischen Verfassungsbau zugleich zu einem Hinblick auf das auffordert, was seit jener Zeit zum Ausbau dieses Gebäudes geschehen ist, und was hierin zu thun der Zukunft noch anheim fällt. Diese Erinnerung gewährt also nicht bloß eine festliche Freude, sondern zugleich eine Mahnung zur Thatkräftigkeit

und zum klaren Bewußtwerden des großen Zieles, das zu erstreben ist. In diesem Sinne, der zur rechten Würdigung dessen, was gewährt und errungen ist, und zum würdigen Bemühen um das, was noch anzustreben ist, auffordert, möge auch diesmal das Verfassungsfest begangen und der Wohlthaten des constitutionellen Lebens, welche uns die Mittel zu jenen Bestrebungen bieten, gedacht werden!

* * *

Der wahrhaft kühne Mann, welcher zur Rettung zweier Menschenleben die Bahn brach, und zuerst auf nur schwach zu befestigenden, über einander gestellten Leitern die dritte Etage des Hotel de Pologne mit augenscheinlicher Lebensgefahr erstieg, war kein Schornsteinfeger, wohl aber folgte ihm ein solcher, nachdem Ersterer für Befestigung der Leitern hinreichend gesorgt.

Beiden ist die vollste Anerkennung, doch Ersterem, welcher früher Schornsteinfeger gewesen, und Palowsky heißen soll, unbestritten der höchste Preis zu zollen.

Ein Augenzeuge,
dessen Name der Redaction genannt ist.

Heute den 4. September, als am Constitutionsfeste, um 10 Uhr katholischer Gottesdienst.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Extrafahrten



zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 6. September.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 6 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.